

Kolumbariumskirche Osnabrück „ Ein Platz zum Bleiben“.

Der sich unwiderruflich verändernden Gesellschaft gibt die Kirchengemeinde „ Heilige Familie“ in Osnabrück seit einigen Jahren eine neue Heimat. Früher beerdigten die Angehörigen die Verstorbenen in Familiengräbern bei ihren Verwandten. Heute ist das nicht mehr selbstverständlich.

Viele Menschen fragen sich, wie und wo ihre letzte Ruhestätte sein soll. Dem Gedanken an den Tod folgt die Frage, bleibe ich in Erinnerung?

Der Gedanke an den eigenen Tod konfrontiert uns mit unseren tiefsten Ängsten und wirft viele Fragen auf. Das Kolumbarium bietet die Möglichkeit schon zu Lebzeiten Urnenplätze zu erwerben.

Die Kolumbariumskirche Heilige Familie in Osnabrück ist mit 1200 Urnenplätze ein Ort, an dem Verstorbene ihren Platz inmitten der Lebenden finden. Ein Raum, an dem Menschen ihrer gedenken und der mit ihrem Namen verknüpft ist.

Das Wort Kolumbarium stammt aus dem Lateinischen (columbarium) und bezeichnete ursprünglich einen Taubenschlag. Er taucht als Name für Grabkammern erstmals vor mehr als 2000 Jahren in römischen Quellen auf. Damit bezeichneten die Menschen das Aussehen der Kammern, in denen in mehreren Reihen übereinander Nischen eingerichtet waren, in denen Urnen standen.

Heute sind Kolumbarien Gebäude und Gewölbe, in denen Urnen aufbewahrt werden und die häufig an Friedhöfe oder Kirchen angegliedert sind. Ihre Ähnlichkeit mit einem Taubenschlag haben sie verloren. Inzwischen fügen sie sich in die Architektur und Funktion des Gebäudes, wie das Beispiel der Kolumbariumskirche Heilige Familie Osnabrück zeigt, ein.

Die Hospizbewegung Nottuln e.V. plant eine Besichtigung der Kolumbariumskirche in Osnabrück am 31.5.2012. Abfahrt ist gegen 17.00 Uhr vom Rhodeplatz. Wer Interesse an dieser Einrichtung hat, kann sich dieser Besichtigungsfahrt anschließen. Der Teilnehmerbeitrag für Fahrtkosten inklusive einem kleinen Imbiss, beträgt 12,-- Euro. Anmeldungen sind bis zum 25.5.2012 unter der bekannten Telefonnummer. 0152-07376414, oder jeweils am Freitag Vormittag zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr, während der Sprechzeiten der Hospizbewegung, in der Heriburgstr. 12 möglich.